

Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 38. Sitzung des Rates am 30.05.2006

im/in der

Mehrzweckraum der Grundschule Martfeld

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Heinrich Lackmann

Stimmberechtigte Mitglieder

Heinfried Bröer

Henning Lackmann

Jürgen Stubbemann

Michael Albers

Frank Horstmann

Heinrich Lackmann

Gerhard Schröder

Torsten Tobeck

Marlies Plate

Johann König

Verwaltung

Horst Wiesch

Kim Holtorf

Öffentlicher Teil :

Punkt 6:

40-0180/06

Erweiterung des Kindergartenangebotes

Herr Lackmann führt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger ausführlich in das Thema ein. Aufgrund der hohen Kinderzahlen ist eine dritte Betreuungsgruppe in Martfeld einzurichten. Der Rat berät bereits seit Monaten über verschiedene Konzepte. Ein Anbau an den vorhandenen Kindergarten würde ca. 200.000 € kosten. Zwischenzeitlich gibt es ein Angebot eines künftigen Altenheimbetreibers in Martfeld, Gruppenräume für die Unterbringung einer Kindergartengruppe zur Verfügung zu stellen. Da das Angebot erst kurzfristig eingegangen ist, sieht der Rat sich nicht in der Lage, heute schon eine endgültige Entscheidung zu treffen. Sicher sei jedoch, dass zum neuen Kindergartenjahr eine weitere Kindergartengruppe eingerichtet wird.

Herr Wiesch erläutert anschließend die sich aus dem neuen Gesetz zur Tagesbetreuung für Kinder ergebenden Anforderungen. Spätestens ab 2010 sind Betreuungen für Kinder zwischen 0 und 14 Jahren sicherzustellen. Auch wird künftig Ganztagsbetreuung angeboten werden müssen. Es wird nicht möglich sein, dass alle Gemeinden sämtliche Anforderungen sicherstellen können. Deshalb werden in Kürze Beratungen darüber anstehen, wer künftig Trägerschaft für die Kinderbetreuung zu übernehmen hat.

Bürgermeister Lackmann stellt anhand von Folien die Möglichkeit eines Anbaus sowie einen Grundriss des Seniorenheims vor. Bürgermeister Lackmann lässt zunächst Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer zu. Nach der Beantwortung von Fragen nach der Miethöhe und dem möglichen Baubeginn werden die Meinungen der Ratsmitglieder zu der Sache abgefragt.

Herr Bröer meint, dass seine Entscheidung von den Wünschen der Bürger abhängt und von den zu zahlenden Kosten.

Herr Albers spricht sich gegen eine Anmietung aus. Die Nähe zur Schwimmhalle und die örtlichen Gegebenheiten sprechen für einen Anbau am vorhandenen Kindergarten.

Für Herrn Tobeck spricht einiges dafür, das Konzept Altenheim-Kindergarten anzunehmen. Organisatorische Fragen seien regelbar. Wichtig sei für ihn eine Kostenneutralität.

Herr Henning Lackmann weist auf die Veränderung sozialer Kontakte hin. Das vorliegende Angebot des privaten Betreibers könne noch verbessert werden.

Herr König spricht sich grundsätzlich für eine Außengruppe am Altenheim aus. Dies sei zwar nicht ideal, jedoch biete ein derartiges Angebot Standortvorteile für die Gemeinde Martfeld. Im Übrigen würde bei einem Anbau die vorhandene Außenspielfläche zu klein werden.

Frau Plate meint, dass der Kindergarten am jetzigen Standort gut aufgehoben sei. Man solle ihn organisatorisch zusammenfassen. Außerdem werde es Probleme bei dem Angebot für Früh- und Spätdienst geben.

Abschließend beschließt der Rat einstimmig die Sache bis zur Sitzung am 15.06.2006 zu vertagen.

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 8: Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1: Linie 751

Herr König fragt an, ob die Gemeinde Schwarme sich bereits mit dem Thema „Linie 751“ bezüglich eines Zuschusses befasst hat. Herr Wiesch teilt mit, dass die Gemeinde Schwarme sich in ihrer nächsten Sitzung mit dem Thema befassen wird.

Punkt 8.2: Mitgliedschaft im Förderverein Freibad Schwarme

Michael Albers regt an, dass sich der Rat der Gemeinde Martfeld in einer der nächsten Sitzung mit einer Mitgliedschaft im Förderverein Freibad Schwarme befasst, da auch die Gemeinde Martfeld sehr von diesem Verein profitiert.

Punkt 8.3: Zweizügigkeit der 1. Klasse

Auf Nachfrage von Henning Lackmann, teilt Herr Wiesch mit, dass die Zweizügigkeit der nächsten ersten Klasse gesichert ist.

Punkt 9: Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Lackmann bedankt sich bei den interessierten Bürgerinnen und Bürgern und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin